

Medienmitteilung

Ittigen, 18. März 2019

23 Talente stehen für den 38. Sporthilfe Nachwuchs-Preis zur Wahl

Bereits zum 38. Mal vergibt die Stiftung Schweizer Sporthilfe den Sporthilfe Nachwuchs-Preis. Die Stiftung zeichnet Athletinnen und Athleten aus, die 2018 grosse Erfolge verbuchen konnten. Sportfans können ihren Favoriten bis am 2. April 2019 auf www.sporthilfe.ch/voting ihre Stimme geben. Die Nachwuchsathleten des Jahres werden am 5. April 2019 auf dem Landgut Bocken in Horgen geehrt. Den Preis «Meilleur espoir romand» verleiht die Sporthilfe anlässlich der Soirée Romande am 10. Mai 2019 in Lausanne.

Der Sporthilfe Nachwuchs-Preis hat nicht nur Tradition, er ist auch eine Erfolgsgeschichte. Wendy Holdener, Corinne Suter, Nino Schurter, Beat Feuz und Nicola Pirig heissen nur einige wenige der ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträger, die den Sprung bis an die Weltspitze geschafft haben und heute zu den Schweizer Topstars zählen.

23 junge Athletinnen und Athleten sind für ihre herausragenden Leistungen auf Juniorenstufe in den folgenden fünf Kategorien nominiert:

Nachwuchsathletin des Jahres 2018 mit CHF 12'000

Nachwuchsathlet des Jahres 2018 mit CHF 12'000

Nachwuchsteam des Jahres 2018 mit CHF 15'000

Meilleur espoir romand féminin 2018 mit CHF 6'000

Meilleur espoir romand masculin 2018 mit CHF 6'000

Auf www.sporthilfe.ch/voting stellen sich die nominierten Athletinnen und Athleten in einem Video-Portrait vor. Die Wahl entscheiden zu je 40% eine Fachjury und eine Auswahl an Schweizer Sportredaktionen und zu 20% ein Online-Voting. Fans können vom **19. März bis zum 2. April 2019** auf www.sporthilfe.ch/voting abstimmen.

Das sind die Nominierten für den 38. Sporthilfe Nachwuchs-Preis:

Nachwuchsathletin		
Simona Aebersold	Orientierungslauf	1. Rang Junioren-WM, Langdistanz; 1. Rang Junioren-WM, Sprint
Naemi Brändle	Kanu-Slalom	3. Rang Junioren-WM, K1 Damen
Aline Danioth	Ski alpin	1. Rang Junioren-WM, alpine Kombination; 1. Rang Junioren-WM, Team; 3. Rang Junioren-WM, Slalom; 4. Rang Junioren-WM, Riesenslalom
Leonie Küng	Tennis	2. Rang Junioren Wimbledon Grand Slam Einzel U18; 3. Rang U18-EM, Einzel
Delia Sclabas	Leichtathletik	3. Rang U20-WM, 1500 m; 3. Rang U20-WM, 800 m
Nachwuchsathlet		
Alexandre Balmer	Radsport	1. Rang Junioren-WM, Mountainbike; 1. Rang Junioren-EM, Mountainbike; 2. Rang Junioren-EM, Rad Strasse; 4. Rang Junioren-WM, Rad Strasse
Semyel Bissig	Ski alpin	2. Rang Junioren-WM, alpine Kombination; 1. Rang Junioren-WM, Team; 4. Rang Junioren-WM, Abfahrt; 5. Rang Junioren-WM, Slalom
Simon Ehammer	Leichtathletik	3. Rang Junioren-WM, Zehnkampf
Valerio Grond	Langlauf	3. Rang Junioren-WM, Sprint
Noé Roth	Ski Freestyle	1. Rang Junioren-WM, Aerials

Nachwuchsteam		
Esmée Böhnert Sibelly Gilardi	Beachvolleyball	3. Rang U20-EM
Célia Dupré Emma Kovacs Lisa Lötscher Jana Nussbaumer	Rudern	1. Rang Junioren-WM, Doppelvierer
Semyel Bissig Aline Daniöth Marco Odermatt Camille Rast	Ski alpin	1. Rang Junioren-WM, Team
Meilleur espoir romand féminin		
Zoé Claessens	Radsport	2. Rang Junioren-WM, BMX
Angeline Favre	Fechten	15. Rang Junioren-WM, Degen
Noémie Kolly	Ski alpin	6. Rang Junioren-WM, Abfahrt; 10. Rang Junioren-WM, alpine Kombination
Meilleur espoir romand masculin		
Alexandre Balmer	Radsport	1. Rang Junioren-WM, Mountainbike; 1. Rang Junioren-EM, Mountainbike; 2. Rang Junioren-EM, Rad Strasse; 4. Rang Junioren-WM, Rad Strasse
Maxime Flury	Triathlon	5. Rang Junioren-EM
Roman Mityukov	Schwimmen	3. Rang Junioren-EM, 200 m Rücken

Kategorie «Nachwuchsathletin 2018»



© Rémy Steinegger

Simona Aebersold, Orientierungslauf (*13.4.1998), Brügg BE

1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Langdistanz; 1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Sprint

Bereits zum vierten Mal steht die Orientierungsläuferin am Sporthilfe Nachwuchs-Preis zur Wahl. Auch 2018 zeigte die 20-Jährige grandiose Leistungen und siegte an der Juniorenweltmeisterschaft sowohl in der Langdistanz wie auch im Sprint. 2019 wird ihr erstes offizielles Jahr bei der Elite sein.



© Daniel Käsermann

Naemi Brändle, Kanu-Slalom (*20.06.2001), Wagenhausen TG

3. Rang Juniorenweltmeisterschaft, K1 Damen

Mit dem Einer-Kajak ruderte sich die Gymnasiastin an der Juniorenweltmeisterschaft souverän zu Bronze. Die Kraft des Wassers fasziniert sie sehr. Die hohe Kunst sei, mit dem Wasser zu spielen und nicht dagegen anzukämpfen, weiss die 17-Jährige, die hofft, sich für die Olympischen Spiele 2020 zu qualifizieren.



© Swiss Ski

Aline Danioth, Ski alpin (*12.03.1998), Andermatt UR

1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, alpine Kombination; 1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Team; 3. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Slalom; 4. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Riesenslalom

Gold in der alpinen Kombination und im Team, Bronze im Slalom und der 4. Rang im Riesenslalom. Die Leistungen der Innerschweizerin an der letztjährigen Juniorenweltmeisterschaft sind beachtlich. Die 21-Jährige ist voller Leidenschaft für ihren Sport und gibt immer 100%.



© Thomas Rickenmann

Leonie Küng, Tennis (*21.10.2000), Beringen SH

2. Rang Junioren Wimbledon Grand Slam Einzel U18; 3. Rang U18-Europameisterschaft, Einzel

Das Tennistalent schaffte es im Einzel am Junioren Wimbledon Grand Slam bis in den Final. Seit einem Schnupperkurs im Kindergarten ist es um Leonie Küng geschehen und sie trainiert unermüdlich auf dem Court, um ihre Ziele zu erreichen.



© Swiss Athletics

Delia Sclabas, Leichtathletik (*08.11.2000), Kirchberg BE

3. Rang U20-Weltmeisterschaft, 1500 m; 3. Rang U20-Weltmeisterschaft, 800 m

Bronze gabs für Delia Sclabas an der U20-Weltmeisterschaft gleich über 1500 m und 800 m. 12 bis 15 Stunden trainiert die Gymnasiastin wöchentlich, um ihren Idolen Nicola Spirig und Anita Weyermann nachzueifern. Mit viel Freude, Wille und Leidenschaft arbeitet sie auf die Leichtathletik-WM in Doha hin.

Kategorie «Nachwuchsathlet 2018»



© Swiss Cycling

Alexandre Balmer, Radsport (*04.05.2000), La Chaux-de-Fonds NE

1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Mountainbike; 1. Rang Junioreuropameisterschaft, Mountainbike; 2. Rang Junioreuropameisterschaft, Rad Strasse; 4. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Rad Strasse

Der junge Neuenburger gilt als grosse Nachwuchshoffnung des Radsports, ist er doch amtierender Juniorenwelt- und -europameister im Mountainbike. Auch auf der Strasse kann er grosse Erfolge verbuchen. Er ist auch in der Kategorie «Meilleur espoir romand masculin» nominiert.



© Swiss-Ski

Semyel Bissig, Ski alpin (*19.01.1998), Grafenort OW

2. Rang Juniorenweltmeisterschaft, alpine Kombination; 1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Team; 4. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Abfahrt; 5. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Slalom

An der Juniorenweltmeisterschaft in Davos war der Skirennfahrer in Top-Form, holte sich in der alpinen Kombination die Silbermedaille, fuhr mit dem Team aufs Siegerpodest, erreichte den grossartigen 4. Rang in der Abfahrt und den 5. Rang im Slalom. Er trainiert 30 bis 50 Stunden wöchentlich und setzt voll auf den Sport.



© Iris Hensel

Simon Ehammer, Leichtathletik (*07.02.2000), Stein AR

3. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Zehnkampf

Der junge Zehnkämpfer erreichte an der Juniorenweltmeisterschaft den hervorragenden 3. Platz. Er liebt die Abwechslung und die Komplexität des Zehnkampfs, für den es die perfekte Kombination aus Schnelligkeit und Kraft benötigt.



© Stephan Bögli

Valerio Grond, Langlauf (*26.10.2000), Davos Monstein GR

3. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Sprint

Im Sprint holte sich der Bündner an der vergangenen Juniorenweltmeisterschaft die Bronzemedaille. Er sei ein Kämpfer, sagt er von sich selbst und liebt die direkte Begegnung mit seinen Gegnern sowie das Training in der Natur. Künftig will er sich im Weltcup etablieren und strebt nach einer Olympiamedaille.



© Stephan Bögli

Noé Roth, Ski Freestyle (*27.12.2000), Baar ZG

1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Aerials

An den Aerials-Juniorenweltmeisterschaften flog der 18-jährige Zuger auf das Siegerpodest. Und es ist genau dieses Fliegen, das ihn an seiner Sportart so begeistert. Seit er 8 Jahre alt ist, trainiert Noé Roth waghalsige Sprünge, gegenwärtig ca. 25 Stunden pro Woche, um seinen Traum einer Olympiagoldmedaille zu verwirklichen.

Kategorie «Nachwuchsteam 2018»



© CEV

Team Beachvolleyball

Esmée Böhnner (*03.11.1999), Hasle LU
Sibelly Gilardi (*22.11.2000), Bellinzona TI
3. Rang U20-Europameisterschaft

Die Luzernerin Esmée Böhnner (19) und die Tessinerin Sibelly Gilardi (18) spielen eigentlich mit jeweils anderen Partnerinnen. Umso beachtlicher, dass das Duo 2018 an der U20-Europameisterschaft in Russland den 3. Platz belegte.



© Detlev Seyb

Team Rudern

Célia Dupré (*30.08.2001), Genf GE
Emma Kovacs (*05.01.2000), Vevey VD
Lisa Löttscher (*11.07.2000), Meggen LU
Jana Nussbaumer (*30.10.2000), Unterägeri ZG
1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Doppelvierer

Célia Dupré (17), Emma Kovacs (19), Lisa Löttscher (18) und Jana Nussbaumer (18) ruderten an der Juniorenweltmeisterschaft im Doppelvierer allen davon und gewannen Gold.



© Manuel Lopez

Team Ski alpin

Semyel Bissig (*19.01.1998), Grafenort OW
Aline Danioth (*12.03.1998), Andermatt UR
Marco Odermatt (*08.10.1997), Buochs NW
Camille Rast (*09.07.1999), Sion VS
1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Team

Wenn vier grossartige Einzelathleten in der Team-Kategorie antreten, erstaunt es wenig, dass sich die Truppe mit nicht weniger als Gold zufrieden gibt und den Sieg an der Juniorenweltmeisterschaft davonträgt.

Kategorie «Meilleur espoir romand féminin 2018»



© Swiss Cycling

Zoé Claessens, Radsport (*28.04.2001), Villars-sous-Yens VD
2. Rang Juniorenweltmeisterschaft, BMX

Die Gymnasiastin ist die aktuelle Vize-Juniorenweltmeisterin im BMX. Dieses Jahr möchte sie zuoberst aufs Treppchen. Dafür trainiert sie durchschnittlich 10 Stunden in der Woche. Sie sei eine gute Technikerin, trete schnell in die Pedale und habe keine Angst vor hohen Sprüngen, so die 17-Jährige über ihre Stärken.



© Augusto Bizzi

Angeline Favre, Fechten (*04.07.2000), Euseigne VS

15. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Degen

Im Degenfechten platzierte sich die junge Athletin an der Juniorenweltmeisterschaft auf dem hervorragenden 15. Rang. Die Walliserin begann schon als 6-Jährige zu fechten. Angeline Favre schwärmt für ihren Sport: Kreativität, mentale und physische Stärke, Technik, Konzentration und Ästhetik – all das vereine das Fechten.



© Christine Strub

Noémie Kolly, Ski alpin (*20.07.1998), La Roche FR

6. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Abfahrt; 10. Rang Juniorenweltmeisterschaft, alpine Kombination

An der letztjährigen Juniorenweltmeisterschaft in Davos fuhr die Freiburgerin in der Abfahrt auf den 6. Rang und in der alpinen Kombination auf den 10. Seit sie 2 Jahre alt ist, steht Noémie Kolly auf den Ski und bestritt als 7-Jährige ihre ersten Rennen. Die Teilnahme an einer Elite-Weltmeisterschaft und den Olympischen Spielen sind ihre grossen Ziele.

Kategorie «Meilleur espoir romand masculin 2018»



© Swiss Cycling

Alexandre Balmer, Radsport (*04.05.2000), La Chaux-de-Fonds NE

1. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Mountainbike, 1. Rang Junioreneuropameisterschaft, Mountainbike, 2. Rang Junioreneuropameisterschaft, Rad Strasse, 4. Rang Juniorenweltmeisterschaft, Rad Strasse

Der junge Neuenburger gilt als grosse Nachwuchshoffnung des Radsports, ist er doch amtierender Juniorenwelt- und -europameister im Mountainbike. Auch auf der Strasse kann er grosse Erfolge verbuchen. Er ist auch in der Kategorie «Nachwuchsathlet 2018» nominiert.



© Swiss Triathlon

Maxime Fluri, Triathlon (*23.03.1999), Aigle VD

5. Rang Junioreneuropameisterschaft

Der 20-Jährige entschied an der letztjährigen Junioreneuropameisterschaft im Triathlon den 5. Platz für sich. Maxime Flury ist fasziniert von der Renntaktik und dem Streckenaufbau, die zusammen mit der Topografie und den Witterungsbedingungen jedes Rennen einzigartig werden lassen.



© Swiss Swimming

Roman Mityukov, Schwimmen (*30.07.2000), Genf GE

3. Rang Junioreuropameisterschaft, 200 m Rücken

Über 200 m Rücken holte sich der Genfer an der Junioreuropameisterschaft die Bronzemedaille. Die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo und 2024 in Paris sind die grossen Ziele des 20-Jährigen. Um diese zu erreichen, trainiert er wöchentlich 20 bis 22 Stunden.

Kontaktperson bei der Stiftung Schweizer Sporthilfe

Nadja Venetz, Stiftung Schweizer Sporthilfe

Telefon 031 359 71 89 / 079 360 45 26, E-Mail nadja.venetz@sporthilfe.ch

Links zu weiteren Informationen

- www.sporthilfe.ch/voting
- [Sporthilfe Nachwuchs-Preis](#)

Bilder und Videos

Quellen: gemäss Angabe

Die Bilder und Videos unter den folgenden Links dürfen für redaktionelle Zwecke unter der entsprechenden Quellenangabe genutzt werden.

- [Fotos Sporthilfe Nachwuchs-Preis 2018](#) (Quelle: PPR)
- [Fotos Nominierte](#)
- [Video-Clips der Nominierten](#)

Die Sporthilfe ist die älteste und grösste nationale Stiftung im Bereich Athletenförderung. Sie unterstützt leistungsorientierte Athleten/-innen mit nachgewiesenem Potenzial mit finanziellen Beiträgen. «Wir helfen hoffnungsvollen Schweizer Sporttalenten, auch die finanzielle Hürde zu überwinden», so die Vision der Sporthilfe. Seit ihrer Gründung im Jahre 1970 hat die Stiftung Schweizer Sporthilfe mehr als 120 Millionen Franken in den Schweizer Sport investiert.

www.sporthilfe.ch

Preisträger Sporthilfe Nachwuchs-Preis 1981 bis 2017

Jahr	Nachwuchsathletin	Nachwuchsathlet	Nachwuchsteam
2017	Géraldine Ruckstuhl, Leichtathletik	Jason Joseph, Leichtathletik	Rudern Herren: Dominic Condrau, Linus Copes, Andrin Gulich, Valentin Huhn
2016	Rebeka Masarova, Tennis	Marco Odermatt, Ski alpin	Rad Bahn: Reto Müller, Marc Hirschi
2015	Caroline Agnou, Leichtathletik	Loïc Meillard, Ski alpin	Rad Bahn: Stefan Bissegger, Robin Froidevaux, Gino Mäder, Reto Müller, Joab Schneiter
2014	Corinne Suter, Ski alpin	Nils Liess, Schwimmen	Curling Herren: Reto Keller, Yannick Schwaller, Patrick Witschonke, Michael Probst, Romano Meier
2013	Belinda Bencic, Tennis	Nils Mani, Ski alpin	Beach-Volleyball: Nina Betschart, Nicole Eiholzer
2012	Noëmi Zbären, Leichtathletik	Ralph Weber, Ski alpin	Beach-Volleyball: Nina Betschart, Anouk Vergé-Depré
2011	Wendy Holdener, Ski alpin	Jan Scherrer, Snowboard	Beach-Volleyball: Joana Heidrich, Nina Betschart
2010	Fanny Smith, Skicross	Reto Schmidiger, Ski alpin	Rudern Herren, Vierer mit Steuermann
2009	Denise Feierabend, Ski alpin	Lukas Grunder, Sportschiessen Pistole	Fussball Junioren U-17 Nationalmannschaft Herren
2008	Lara Gut, Ski alpin	Daniel Friberg, Snowboard	Unihockey U-19 Nationalteam Damen
2007	Lara Gut, Ski alpin	Beat Feuz, Ski alpin	Curling Herren: Michel Gribi, Sandro Trolliet, Sven Michel, Christian von Gunten, Claudio Pätz
2006	Marianne Aberdhalen, Ski alpin	Mathias Flückiger, Rad Mountainbike	Fechten Herren: Max Heinzer, Sébastien Lamon, Tobias Messmer und Igor Stojadinovic
2005	Sophie Lamon, Fechten	Beat Feuz, Ski alpin	Fechteam Damen: Tiffany Géroudet, Lorraine Marty, Simone Näf, Sophie Lamon
2004	Sabrina Allematt, Leichtathletik	Nino Schurter, Rad Mountainbike	Curling Club Zug: Michael Hammerer, Sven Iten, Reto Jetzer, Toni Müller, Stefan Rindlisbacher
2003	Tamara Wolf, Ski alpin	Daniel Albrecht, Ski alpin	Curling Team CC Dübendorf
2002	Bettina Schmid, Rad Mountainbike	Daniel Hubmann, Orientierungslauf	U 17-Fussball-Nationalteam
2001	Fränzi Aufdenblatten, Ski alpin	Sven Riederer, Triathlon	U18-Eishockey
2000	Nicola Spirig, Triathlon	Daniel Défago, Ski alpin	Beach-Volleyball: Isabelle Forrer, Melanie Schönenberger
1999	Regula Hulliger, Orientierungslauf	Fabian Cancellara, Rad Strasse	Curling Damen: Martina von Arx, Brigitte Schori, Michèle Knobel, Silvana Tirinzoni
1998	Fiona Stämpfli, Snowboard	Fabian Cancellara, Rad Strasse	Junge Reiter, Springen: Aurore Crot, Fabio Crotta, Thomas Hauri, Christina Liebherr
1997	Flavia Rigamonti, Schwimmen	Andy Hartmann, Nord.Kombination	Doppelvierer Juniorinnen Rudern: Jane Bogorad, Lea Fluri, Manuela Buck, Pamela Weisshaupt
1996	Sylviane Berthod, Ski alpin	Didier Défago, Ski alpin	OL: Regula Hulliger, Simone Luder, Sara Wegmüller
1995	Marlies Oester, Ski alpin	*	Segeln Laser II: Etienne Huter, Pierre Huter
1994	Anita Weyermann, Leichtathletik	*	Junioren-Achter Rudern
1993	*	Olivier Hufschmid, Triathlon	Juniorinnen OL-Staffel: Brigitte Grüninger, Käthi Widler, Marie-Luce Romanens
1992	*	Sylvain Freiholz, Skispringen	CC Langenthal-Junioren Curling: Christoph Gossenbacher, Roger Wyss, Lucian Michael Jenzer, Stefan Heilmann

1991	Céline Daetwyler, Ski alpin	*	Voltige-Gruppe RC St. Gallen
1990	Katrin Neuenschwander, Ski alpin	*	Juniorinnen-Langlaufstaffel: Elvira Knecht, Beatrice Schranz, Natascia Leonardi, Barbara Mettler
1989	*	Patrick Vetsch, Rad	Tennis Juniorinnen-Doppel: Christelle Fauche, Valérie Sprenger
1988	*	Nic Bürgin, Degenfechten	Segeln 420er Klasse: Mathias Renker, Alain Stettler
1987	*	Urs Lehmann, Ski alpin Thomas Wolf, Ski alpin	Juniorinnen-Doppelzweier Rudern: Sarah Greenaway, Pia Vogel
1986	*	William Besse, Ski alpin	CC-Winterthur Curling: Sandra Burkhard, Beatrice Frei, Gisela Peter, Diana Meichtry
1985	Heidi Zurbriggen, Ski alpin	*	Segeln 420er Klasse: Jodock Wicki, Andreas Frey
1984	*	Daniel Ramseier, Dressurreiten	Junioren-Langlaufstaffel: Hanspeter Furger, Jeremias Wigger, Jürg Capol
1983	Michela Figini, Ski alpin	*	Schwimmerinnen der 4 x 100 m Lagenstaffel: Eva Gysling, Patricia Brühlhart, Carole Brook, Marie-Th. Armentero
1982	*	Beat Schumacher, Rad Quer	Junioren-Nationalteam im Modernen Fünfkampf: Andy Jung, Peter Steinmann, Niklaus Waber
1981	*	Sepp Zellweger, Kunstturnen	Nationalmannschaft Synchronschwimmen

Preisträger Meilleur espoir romand 2000-2017

Jahr	Meilleur espoir romand féminin	Meilleur espoir romand masculin
2017	Camille Rast, Ski alpin	Loris Rouiller, Rad quer
2016	Mélanie Meillard, Ski alpin	Jonathan Suckow, Wasserspringen
2015	Charlotte Chable, Ski alpin	Anthony Bonvin, Ski alpin
2014	Pauline Brunner, Fechten	Daniel Yule, Ski alpin
2013	Tamara Silva, Judo	Rémi Bonnet, Ski Alpinismus
2012	Tess Sugnaux, Tennis	Erwan Käser, Langlauf
2011	Juliette Jeannet, Rudern	Augustin Maillefer, Rudern
2010	Jennifer Fiechter, Ski alpin	Alan Tissières, Ski alpin
2009	Catherine Choong, Klettern	Justin Murisier, Ski alpin
2008	Jenny Faehndrich, BMX	Loris Braun, Fahrrad Trial
2007	Valentine Arietta, Leichtathletik	Maxime Zermatten, Leichtathletik
2006	Tiffany Géroudet, Fechten	Damien Courtois, Schwimmen
2005	Clélia Reuse, Leichtathletik	Daniel Winkler, Klettern
2004	Faye Schoch, Reiten	Julien Tamarcaz, Rad quer
2003	Daphné Cramer, Fechten	Stanislas Wawrinka, Tennis
2002	Timea Bacsinszky, Tennis	Philippe Senderos, Fussball
2001	Corinne Mottu, Boardercross	Silvan Zurbriggen, Ski alpin
2000	Marie Mikaelian, Tennis	Stéphane Lambiel, Eiskunstlauf